

## **Pressemitteilung**

**07.09.2017**

### **650 Goldkehlen gratulieren zum Goldenen Jubiläum**

**Am 30. September 2017 feiert der Verband deutscher Musikschulen in Hessen (VdM-Hessen) sein 50-jähriges Bestehen mit einem Festtag im Wiesbadener Kurhaus. Zum Auftakt einer Pressekonferenz tritt um 11:00 Uhr ein Chor aus 650 Grundschulkindern auf und um 11:40 startet ein großer Luftballonwettbewerb vor dem Wiesbadener Kurhaus. Der Abend beginnt ab 18:00 Uhr mit einer kulinarischen und musikalischen Einleitung, die um 19:00 Uhr in das große Jubiläumskonzert des Verbandes mit Festvortrag übergeht. Der VdM-Hessen ist die Dachorganisation der 66 öffentlichen Musikschulen im Bundesland. Deren musikpädagogisches Angebot erreicht insgesamt rund 130.000 Schülerinnen und Schüler.**

50 Jahre Verband deutscher Musikschulen in Hessen: Das ist ein Anlass, auf den das Bundesland Hessen stolz sein kann. Denn das Goldene Jubiläum steht stellvertretend für die gute Entwicklung des Netzwerks der 66 staatlich und kommunal geförderten kulturellen Bildungseinrichtungen, die sich im Verband organisiert haben. Insgesamt erreichen sie 130.000 Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen mit Angeboten für das ganze Repertoire der Instrumente und Ensembles.

Gefeiert wird das Jubiläum am 30. September 2017 in der Landeshauptstadt Wiesbaden. Am Vormittag eröffnet der Auftritt eines Chores aus rund 650 Grundschulkindern den Festtag um 11:00 Uhr im Friedrich-von-Thiersch-Saal des Kurhauses. Dieser rekordverdächtige musikalische Gruß ist auch ein eindrucksvolles Beispiel für die gute Kooperation zwischen den Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen im Land. Im Anschluss an den Auftritt

des Chores steigen um 11:40 Uhr die Luftballone eines großen Ballonwettbewerbs vor dem Kurhaus in die Luft.

Am Abend folgt ab 18:00 Uhr die kulinarische und musikalische Einleitung in das große Festkonzert um 19:00 Uhr im Kurhaus. Es wird von Schülerinnen und Schülern der hessischen Musikschulen gestaltet. Sie präsentieren mit ihrem Programm die ganze künstlerische und regionale Vielfalt der Musikschulen im Bundesland. Den Festvortrag zum 50-jährigen Bestehen des VdM-Hessen hält Professor Dr. Oliver Scheytt. Der Hamburger Professor für Kulturpolitik und kulturelle Infrastruktur sowie Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft ist dem Thema Musikschulen eng verbunden.

Das Jubiläum ist Anlass, nicht nur zurück zu schauen, sondern auch die Zukunft in den Blick zu nehmen: „Die öffentlich geförderte musikalische Bildung ist heute und in Zukunft vielleicht noch wichtiger als bei der Gründung des Verbandes vor 50 Jahren“, sagt Michael Eberhardt, Landesvorsitzender des VdM-Hessen. „Denn der Alltag gerade von Kindern und Jugendlichen ist heute ganz erheblich von digitaler Kommunikation und von neuen Formen des Medienkonsums geprägt. Hier bilden praktische musikpädagogische Arbeit und aktives Musizieren ein gutes und wichtiges Gegengewicht. Die öffentlichen Musikschulen stehen dafür, dass alle Menschen im Land dieses Angebot wahrnehmen können,“ betont Eberhardt. Vor einem halben Jahrhundert war es die deutsche Kulturministerkonferenz, die auf den dramatischen Rückgang der musikalischen Praxis in der Bevölkerung hinwies. Die Stärkung der öffentlich geförderten Musikschulen und die Gründung des VdM-Hessen als Dachorganisation im September 1967 waren wichtige Impulse gegen diese Entwicklung. Die Zahl der öffentlichen Musikschulen in der zunächst als Landesgruppe Hessen des Verbands deutscher Musikschulen geführten Organisation wuchs seither kontinuierlich.

Zu den Aufgaben des VdM-Hessen gehören unter anderem Fortbildungsprogramme für die Musikschullehrkräfte und Fachtagungen. Aber auch die Vertretung der öffentlichen Musikschulen und ihrer Arbeit gegenüber Politik und Öffentlichkeit ist das Anliegen des Verbandes. „Das Ziel sämtlicher Aktivitäten ist es seit der Gründung 1967, möglichst vielen Menschen den barrierefreien Zugang zur Teilhabe an musikalischer Kultur zu öffnen“, nennt Eberhardt die Kernaufgabe des Verbandes.

Der kontinuierliche Dialog mit der Politik sei unverzichtbar, um dieses Ziel auch in Zukunft erreichen zu können. So sieht der Vorsitzende eine erhebliche Herausforderung für die hessischen Musikschulen in der zweifachen Aufgabe, die Eltern finanziell deutlich zu entlasten und zugleich die wirtschaftliche Situation der musikpädagogischen Fachkräfte für die Zukunft zu sichern. „Wir brauchen dringend eine angemessene Anzahl von festen Arbeitsplätzen in den öffentlichen Musikschulen, mit denen man seine Existenz sichern kann“, betont Eberhardt. An Aufgaben für die Zukunft fehlt es dem Hessischen Musikschulverband 50 Jahre nach seiner Gründung also keinesfalls.

Weitere Informationen im Internet:

[www.musikschulen-hessen.de](http://www.musikschulen-hessen.de)

Ansprechpartner:

Hans-Joachim Rieß, Landesgeschäftsführer des VdM-Hessen.

Telefon: 0611 - 341 86860

E-Mail: [buero@musikschulen-hessen.de](mailto:buero@musikschulen-hessen.de)